



T +33(0)388412560

www.coe.int

pressunit@coe.int

Ref. DC 144(2014)

## **Europarat führt neues „Schnellwarnsystem“ für bedrohte Journalisten ein**

Paris, 04.12.2014 – Der Europarat und vier Journalistenverbände (die Internationale Journalisten-Föderation und deren europäische Zweigstelle, die Vereinigung Europäischer Journalisten, Reporter ohne Grenzen und Article 19) gaben heute die Einführung eines „Schnellwarnsystems“ bekannt. Das System soll die Reaktion auf Bedrohungen der Medien und Gewalt gegen Journalisten gewährleisten.

Reporter ohne Grenzen zufolge wurden im Jahre 2014 62 Journalisten und 19 Netizens getötet; 176 Journalisten und 178 Netizens wurden inhaftiert.

„Ich bin äußerst besorgt, dass einige Mitgliedstaaten unserer Organisation nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen zur Gewährleistung der Meinungsfreiheit und Unversehrtheit von Journalisten nachzukommen“, betont Anne Brasseur, Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarats.

„Die Gewährleistung der Sicherheit von Journalisten und anderer Medienakteure ist eine Grundvoraussetzung für die Wahrung der Pressefreiheit und einer gesunden, funktionierenden Demokratie“, erklärt Generalsekretär Jagland.

Die Plattform dient der Sammlung, Verarbeitung und Verbreitung von Fakten über ernsthafte körperliche Bedrohungen von Journalisten und anderer Medienvertreter, die Bedrohung der Vertraulichkeit journalistischer Quellen und Formen politischer oder gerichtlicher Einschüchterung. Die Informationen werden von den Partnerorganisationen geprüft. Das Schnellwarnsystem wird darüber hinaus die Maßnahmen des Europarats in diesem Zusammenhang aufzeigen und regelmäßige Berichte und Stellungnahmen der betroffenen Mitgliedstaaten enthalten.

[Weitere Informationen](#)

### **Kontakt:**

Estelle Steiner, Sprecher/Medienreferentin

Tel.: +33 3 88 41 33 35

Handy +33 6 08 46 01 57